

Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009

Bergsee Ratscher

Hinweis:

Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Gesundheitsamt Hildburghausen Wiesenstr. 18 98646 Hildburghausen Frau M. Schmidt	
Gemeinde/Stadt	98553 Schleusingen, OT Ratscher	
Badegewässer (=Badestelle)	Bergsee Ratscher Schwimmerbereich	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0041	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 10,7890 (ETRS89 System)	Breitengrad: 50,4919
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Die Talsperre Ratscher wurde zwischen 1975 und 1983 zum Hochwasserrückhalt der Frühjahrshochwässer errichtet. Während der Badesaison wird die Talsperre als Badegewässer genutzt. Die Fläche des Einzugsgebietes umfasst 120 km ² in der Berglandschaft des Thüringer Waldes. Der größte Zufluss im Einzugsgebiet ist die Schleuse. In der Gemeinde Waldau, OT Engenau, mündet diese in die Biber mit den Zuflüssen aus dem Bibertal. Neben der Schleuse fließt noch der von Süden kommende Wiedersbach direkt in die Talsperre. Die landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet ist gering.	
Infrastruktur des Badegewässers	<input checked="" type="checkbox"/> Toiletten <input checked="" type="checkbox"/> Kiosk <input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz	<input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Campingplatz
Profil erstellt am (erstmals bis 24.03.2011)	11.10.2010	
Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)	Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich.	

Karte



2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

A. Eigenschaften des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung/Bewertung
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input checked="" type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Höhenlage	395,15 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel
Wasserfläche	1,02 km ²
Maximale Wassertiefe	5,3 m
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input checked="" type="checkbox"/> 0,5-1 m <input type="checkbox"/> > 1m <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input checked="" type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren: 0,142
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) <input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> mesotroph <input type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Sonstiges	

B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse

Parameter	Beschreibung/Bewertung	
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Schleuse 2,21 m³/s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km² <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km² <input checked="" type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km² <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km² <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km²	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
Grundwasser: Relevanter Zustrom	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	
Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja / welche: (Zufluss Wiedersbach) <input type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Verschmutzungsursachen	
	Art und Ort des Verschmutzungseinflusses: D= direkt, I= indirekt Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> kommunal <input type="checkbox"/> industriell <input checked="" type="checkbox"/> Kleinkläranlagen <input checked="" type="checkbox"/> Mischwassereinleitung <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input checked="" type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input type="checkbox"/>
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input checked="" type="checkbox"/> Oberflächenabfluss <input type="checkbox"/>
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>

Landwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ackerflächen <input checked="" type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen <input type="checkbox"/>
Versiegelte Flächen, Straßen	<input checked="" type="checkbox"/> (ca. 1,4% befestigte Fläche)
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Industriegebiete	<input type="checkbox"/>
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Campingplatz
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (z.B. Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	<input checked="" type="checkbox"/> Glas, Plastik, Treibholz

4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:

Sonstiges	<input type="checkbox"/>

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

Hinweis:

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

Kurzzeitige Verschmutzung	
	Beschreibung/Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	keine
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	keine
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	keine